

Ein glanzvolles Aushängeschild der Kreismusikschule in Neuruppin ist seit vielen Jahren das Blasorchester der Musikschule. Ihr Leiter Harald Bölk hat seine jungen Musiker zu einem fulminanten Klangkörper vereint, der vierzig Köpfe zählt und ein reifes Bläser-Ensemble bildet. In welchem Maße es gelingt, diese Musikschul-Formation trotz des naturgegebenen beständigen Wechsels der Mitglieder auf Dauer an beträchtliches Niveau zu führen, erkennt man daran, dass das Blasorchester alljährlich zur Mitwirkung beim Neuruppiner Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr eingeladen wird, eine Ehre, die noch wenigen Amateur-, geschweige denn Schüler-Ensembles zuteil geworden ist.

Wie die Profis des Stabsmusikkorps beherrschen auch die Schüler keineswegs nur „preußische“ Marschmusik, sondern sind in allen Genres zuhause – von der Filmmusik über den Swing bis zur Popmusik. Mit engagierter Spielfreude und jugendlichem Elan pflegen sie eine abwechslungsreiche und breite Programm-Palette.

Der Tempelgarten, in dem schon der junge Kronprinz Friedrich auch die Musik gepflegt hat, ist zweifellos ein idealer Ort, um Klang und Können der jugendlichen Protagonisten zu Gehör zu bringen. Gegen etwaigen Niederschlag sind Akteure und Publikum durch das Zeltdach im großen Rondell des Tempelgartens geschützt. Bei allzu schlechtem Wetter findet das Konzert im Saal der Musikschule im Alten Gymnasium am Schulplatz statt.